

Ali Zarabi bleibt Juso-Chef im Kreis Rottweil

Pressemitteilung (pm)

25. August 2024



Die Jusos im Kreis Rottweil haben am vergangenen Sonntag, 18. August, ihre Jahreshauptversammlung im Jugendtreff Schiltach abgehalten. Die Veranstaltung war geprägt von Rückblicken auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr, wichtigen Personalentscheidungen und einem starken Zeichen für die Zukunft.

Schiltach. Der Kreisvorsitzende Ali Zarabi eröffnete die Versammlung mit einem ausführlichen Bericht über das zurückliegende Arbeitsjahr. Ein Höhepunkt des Jahres war der recht erfolgreiche Kommunalwahlkampf, bei dem es den Jusos gelungen ist, zwei ihrer Mitglieder in die Gemeinderäte zu bringen: Nico Wöhrle in Schenkenzell und Pauline Armleder in Rottweil. Zudem gewann Clara Nevecny einen Sitz im Kreistag. Die Jusos haben damit erneut gezeigt, dass junge Stimmen in der Kommunalpolitik Gehör finden und Einfluss nehmen können.

Neben den Wahlerfolgen gewann der Juso-Kreisverband auch neun neue Mitglieder. Bahar Zarabi, Ghazal Zarabi, Alexander Wöhrle, Malik Iprik, Atakan Tektas, Jan Witkowski, Marc Schulz, Solveig Lurk und Pauline Armleder wurden herzlich in den Reihen der Jusos willkommen geheißen. „Der Zuwachs an engagierten jungen Menschen stärkt die Arbeit des Kreisverbandes und zeigt, dass die Jusos weiterhin attraktiv für die Jugend sind“, so Ali Zarabi.

Ali Zarabi sprach außerdem den Jusos Schiltach einen besonderen Dank aus. Ihr Engagement, besonders in der Organisation der Veranstaltung und ihrer vorbildlichen Präsenz im Kreisvorstand der SPD, wurde ausdrücklich gewürdigt.

Wahlen unter der Leitung von Mirko Witkowski

Nach einer konstruktiven Aussprache wurde der Vorstand des Juso-Kreisverbandes einstimmig entlastet, was das Vertrauen der Mitglieder in die geleistete Arbeit unterstreicht. Im Anschluss leitete Mirko Witkowski, SPD-Kreisvorsitzender im Landkreis Rottweil, die turnusmäßigen Wahlen.

Ali Zarabi kandidierte erneut für das Amt des Juso-Kreisvorsitzenden und wurde von den anwesenden Mitgliedern in geheimer Wahl einstimmig wiedergewählt. Sebastian Haischt stellte sich erfolgreich zur Wahl als stellvertretender Kreisvorsitzender und erhielt ebenfalls ein einstimmiges Votum.

Für die Positionen der Beisitzer traten zehn engagierte Mitglieder an: Laszlo Takacs, Nico Wöhrle, Jan Witkowski, Clara Navecny, Christian Wöhlm, Selina Sander, Pauline Armleder, Melissa Burkhard, Simon Lurk und Yann Biegert. Alle Kandidaten wurden mit starken Ergebnissen in ihre Ämter gewählt und werden in Zukunft die Arbeit des Juso-Kreisverbandes unterstützen.

Ali Zarabi und Mirko Witkowski betonten in ihren Ansprachen die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Jusos und der SPD im Kreis Rottweil. Beide zeigten sich optimistisch, dass diese enge Kooperation auch in Zukunft fortgesetzt wird, um gemeinsam die politischen Ziele zu erreichen.